

Vergnügungs-Reise. — Hr. Dewey in New York will am 20. Juni d. J. ein Schiff zu einer Vergnügungsfahrt expediren welches by the way den Passagier nach den Azoren, Gibraltar, Malta, Athen, den griechischen Inseln, Constanti-nopel, Tenedos, den Ruinen von Trojas, Smyrna, Scio, Samos, Rhodus, Cypren, Tyre, Sidon, Casaria, Joppa, Jerusalem, über Egypten nach Tripolis und Syra-cus, dann nach Messina, Neapel, Civita-Vecchia, Rom, Corfica, Elba, Genua, Marseille, Barcelona und retour über Tangier und Madeira, nach Charleston, S. C., und New-York bringen will. Die Vergnügungsfahrt soll nicht länger wie 6—8 Monate dauern und die Kosten derselben nicht die Summe übersteigen, welche ein Gentleman in einem Sommer im Bade zu Saratoga ausgeben würde.

H. B. Es wäre zu wünschen das recht Viele von der neugeborenen Nation die Reise mitmachen möchten, sie würden sicher eine andere Meinung von Ausländern und Catholicismus bekommen.

John Golder, der wegen des Mordes der Frau Bürger vor dem Criminalgericht angeklagt war, ist freigesprochen worden. Dr. H. H. Hitchcock war schriftlich als Zeuge vernommen worden, und giebt an, daß nachdem er vom Vorfall hörte, er besorgte, daß Golder durch falsche Schwören von Seiten der Deferteure in Ungelegenheit kommen könne, und er ihn deshalb nach dem Depot der Ver. St. in Newport Kentucky, wo Capt. Craig commandirte, hinfandte.

Es steht uns nicht zu, nachdem eine Jury über Golder ihr Urtheil gefällt hat, mehr darüber zu sagen, als das Resultat zu melden. In Bezug auf Dr. H. H. Hitchcock ist der Fall ein anderer. Es stand ihm nicht zu, einen Mann heimlich in einen andern Staat zu schmuggeln, von dem er wissen konnte, daß seine Anwesenheit vor dem Gerichte unseres Staates gefordert werden mußte. Daß Golder jetzt freigesprochen worden, ändert nichts an der Strafbarkeit seines Benehmens.

St. L. Dem.

Ein merkwürdiger und interessanter Prozeß wurde kürzlich von dem Criminal-gerichte in Queens County, New York, entschieden. Hr. H. C. Underdort, ein Privatmann war angeklagt, ein ehebrüchliches Paar, den Geseßen zuwider, kopulirt und unter falschem Vorwande Geld empfangen zu haben indem er sich \$2 als Kopulationsgebühr habe bezahlen lassen. Die Umstände waren, wie folgt: Das Paar meldete sich bei dem Angeklagten, mit dem Ersuchen, sie zu kopuliren, da ihr Geistlicher abwesend sei und ein episkopäischer Prediger, weil er sie nicht kenne, die Beiraths-zeremonie verweigere. Der Angeklagte (der weder Geistlicher, noch obrigkeitlicher Beamter) wies sie an den nächst Friedensrichter. Weil es aber eine dunkle Nacht war, so ließ er sich endlich bestimmen, ihren Wünschen zu entsprechen. Die Verlobten legten wechselseitig ihr Heiraths-Gelübde ab, der Angeklagte stellte ihnen ein Zeugniß über ihre Verhehlung aus und unterzeichnete es, je doch in keiner andern Eigenschaft als Privatmann. Er forderte ihnen nichts ab, allein bei ihrem Enternen drückte ihm der Bräutigam eine zwei-Dollar Note in die Hand. Das Gericht entschied, daß die Ehe bloß ein bürgerlicher Contract sei und daß der Verklagte ein gutes Recht, als irgend ein Geistlicher oder Beamte, hatte, die Heiraths-zeremonien zu verrichten, das Ehelichungs-Zeugniß auszustellen und eine beliebige Summe dafür anzunehmen.

Der Texas-Vertrag verworfen. — Am verfloßenen Samstage verwarf der Senat der U. Staaten den ihm vom Präsidenten der U. Staaten zur Bestätigung vorgelegten Vertrag, die Aufnahme von Texas in die Union betref-fend, mit 35 Stimmen gegen 16. Senator Henderson von Mississippi war der einzige Witz der für den Vertrag stimmte; er that es, weil sich die Bevölkerung seines Staates laut für die Aufnahme von Texas erklärt hatte.

Gegen den Vertrag stimmten sämtliche Witz des Senates, mit Ausnahme des Hrn. Henderson, und mehr der eminentesten Lokoko-Senatoren, die Herren Allen, Benton, Zap-pan und Wright.

U. u. n. Welt.

Verheirathet.

— durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 4. Juni, Herr John Aird mit Miß Eleanor Beusung, von Cumru.

— am 9ten Juni, Herr Heinrich Keller mit Miß Dinah Boyer, von Elfaß.

— durch den Ehrw. Hrn. Isaac Wiese, am 8. Juni, Herr Daniel Sicker mit Miß Eliza Seidel, Beide von Bern.

— durch den Ehrw. Hrn. M. Herpel, am 26. Mai, Herr Raymond Lewis von Hobson, mit Miß Rebecca Hiesler v. D. Zuspöden.

— am 8. Juni, Herr Salomon Säman mit Miß Elisabeth Schoa, beide von Ob. Bern.

— durch den Ehrw. Hrn. John H. Leibach am 1sten Juni, Herr Johm Kuz mit Miß Eliza Wreht, — am 2ten, Herr Amos Doug mit Miß Lea Weiss, alle von Libanon Cant.

— am 4ten Juni, Herr Heinrich Arnold mit Miß Lucy Anna Barkholder, v. Stouchburg.

— durch den Ehrw. Hrn. J. Wüller, am 9. Juni, Herr Jeremias Ebert mit Miß Sara Trenkel, beide von Reading.

— durch den Ehrw. Hrn. H. Morgan, am 1. Juni, Herr James Muffel von Reading,

Starb.

— am 2. Juni in Erster Lauchschiff, Maria Huetz, Gattin von Heinrich Huetz, im Alter von 82 Jahren, 4 Monaten und 15 Tag.

— an der Schleiße am Union Canal unterhalb dieser Stadt, am 7. Juni, durch einen Schlagfluß, Michael Jäger, im Alter von 53 Jahren, 2 Monaten und 18 Tagen.

— am nämlichen Tage, an der Auszehrung, Ellen Souder, Gattin von John K. Souder, im 24ten Lebensjahre.

— am 8ten Juni, in Maidencriek, am Mas genkrampf, Rudolph Hoch, im 25ten Jahre.

— am 10. Mai, in Ober Zuspöden Lauchschiff, Christian Wüller, im Alter von 80 Jahren, 9 Monaten und 7 Tagen.

Nachricht.

Wir die unterzeichneten Kaufleute der Stadt Reading, vereinigen uns hiermit, unsere respektiven Stöbre am nächsten 4. Juli zu schließen. Da die meisten der jungen Männer zu den verschiedenen Sonntagsschulen, als Lehrer, gehören, so wünschten wir denselben eine Gelegenheit zu geben den Jahres-tag amerikanischer Unabhängigkeit auf eine zweckmäßige und passende Art zu feiern.

Packer und Colman Amich D. Miller, Seyfert und Winer John S. Aulenbach, J. u. E. M. Pearson William S. Fischer, Henry Ermentrout, Henry Schreiner, Habs und Smith, Israel W. Ringler, David Ermentrout, U. u. N. W. Packer, W. und J. H. Keim, Michael Keffler, U. und G. Briant, Franklin Wüller, Sichter u. M. Knight, Hoff und Bruder, John Green, William Eckert, Thom. S. Darling, William Beecher, Philip Zieher, John Hanold, John Allgaier, Lewis Briner, John Goldschmidt, Charles Dick, Charles W. Fischer, J. C. Sorgas, George Frather, William Kerper, D'Brien u. Naiguel Juni 18.

Wohlfleile Commer-Güter

Bärgens, Bärgens!

Am neuen und wohlfeilen Stöbr in der 5ten Straße nahe beim Gefängnisse, nächste Thür zu Hrn. Barnet's Wirthshaus.

Neue Güter, neue Güter,

von den New Yorker und Philadelphier Auktionen.

Luche, Cassimire und Westenzeuge,

Sehr wohlfeile und schöne, figurirte und schlichte Alpacha Lustres, Crap de Laines, Cassimire, Wollline, Balzarinos, Seiden etc.

Lebensfalls

Geblichte und ungebleichte Wollline, Pargend, Bettens und Schürzen-Kelch, Schürzen-Ging-hams, Carlston-Ginghams, feine und wohlfeile Kattune, flächigen Tischtücher, Tisch-Servietten, Handtücher, etc.

Schöne Shawls,

Halbtücher, Linnen, Seiden und Cambrie Tas-schenbücher, Cravatten, schlichte, durchwirkte und gestreifte Cambrics, schlichte und figurirte Blonden, Hauben-Bänder, Epigen, Einfassungen, Durchsag etc. etc.

Carpete, Tisch-Deck-Tuch,

alle neu und wohlfeil. Käufer sind höflichst eingeladen anzurufen bei

William Beecher, Schild der Auktionen-Sahne. Reading, Juni 18.

Neuer Hartwaaren-Stöbr.

Die Aufmerksamkeit des Publikums wird erbeten zu einem ausgedehnten Assortement von Hartwaaren, die am südwestlichen Eck der Penns und 6ten Straße zum Verkauf angeboten wird. In dem Assortement wird man alle Artikel finden die in das Hartwaaren Fach gehören und die zu liberalen Bedingungen verkauft werden.

T. S. Darling. Reading, Juni 18.

Hoff und Bruder,

Ecke der 5ten und Pennstraße, Schild vom Pflug und Egge, sind nun am Eröffnen eines großen Assortements von Sonnenschirmen u. Sonnenschatttern, sehr wohlfeil für Baargeld. Reading, Juni 18.

Haltet es vor dem Volke,

daß der wohlfeile Stöbr am Eck der 5ten und Pennstraße ist, zum Schild vom Pflug und Egge wo sie immer auf Hand haben ein großes Assortement von trocknen Waaren, Spezereien, Glas- und Queens-Waaren die zu ungewöhnlich niedern Preisen verkauft werden für Baargeld.

Hoff und Bruder. Reading, Juni 18.

Beuteluch! Beuteluch!!

Just erhalten eine lot Beuteluch, am wohlfeilen Stöbr, Ecke der 5ten und Pennstraße, Schild vom Pflug und Egge.

Hoff und Bruder. Reading, Juni 18.

Hoff und Bruder,

Ecke der 5ten und Pennstraße, Schild vom Pflug und Egge, haben just erhalten ein großes Assortement **Del-Tuch** von verschiedenen Mustern, wohlfeil für Baargeld. Reading, Juni 18.

Salz! Salz!! Salz!!!

3000 Buschel vom besten gemahlten Liverpool-Salz, im Großen und Kleinen, wohlfeil für Baargeld zu verkaufen, am Eck der 3ten und Pennstraße, Schild vom Pflug und Egge.

Reading, Juni 18. 4m.

Zinnblech Tafeln.

Zinn, Blei und Zink, zum Verkauf zu Philadelphiaer Preisen, am Hartwaaren-Stöbr Ecke der 5ten und Pennstraße.

Reading, Juni 18.

W. und J. H. Keim,

Importirer und Verkäufer von amerika-nischen Garten Waaren, Nord Ede Straße, Reading, Juni 11. 13.

Hauptquartier, 6. Division, P. M. J. Reading, Mai 27ten 1844.

Der General-Major bedient sich die Gelegen-heit hier öffentlich die sehr große Befriedigung auszusprechen, die ihm bei Besichtigung der Bal-talione in der ersten Brigade, 6. Division P. M., wurde.

Der Stolz des Soldaten hervorleuchtend aus der completen Equipirung der Offiziere und dem ordentlichen Betragen der Männer, sind Zeug-nisse welches Vertrauen man auf sie setzen kann, wenn der Ruf „zu den Waffen“ sie in den Dienst ihres Landes bringt.

Im Auftrag des General-Major Wm. H. Keim, Levi Keim, Adjutant. Juni 11.

Allebast's Medizinen.

Diese Medizinen sind erst vor Kurzem in diesem Lande eingeführt worden. — Viele Ge-genden des Landes die nun auf diese Medi-zin warten, können in einigen Monaten noch nicht damit versorgt werden, und einige da-von erst nach einem Jahre. Indem diese Medizinen den Leuten in Berks County an-geboten werden, ist es zweckmäßig anzugeben daß sie aus vier Arten bestehen, nämlich:

Der schwarzen oder Allebast's Salbe, Allebast's Gesundheits-Pillen, Allebast's Zahnweh-Tropfen, und Allebast's Armen Manns Pflaster.

Die Salbe wurde von Doktor Kirtbridge von Massachusetts erfunden, einem der be-rühmtesten Chirurgen, die dieses Land jemal hervorbrachte. Sie ist von einigen der kräftigsten und nützlichsten Ingredienzien zusam-mengesetzt, die im Gebrauch sind. Diese In-gredienzien bilden in Zusammensetzung die bestgünstigste jemals bekannte Medizin. Sie beschlagent die ziehenden, besänftigen den, reinigenden, heilenden und vol-lständigen Eigenschaften. Sie hat und soll die Kontrolle über alle Arten von Inflamma-tion, zieht Schmerzen aus jedem Theile des Systems, reinigt und heilt innere Wunden sowohl als äußere Verletzungen; stärkt mate-rielle Glieder und Muskeln, etc. etc. Diese Sal-be wird folgende Gebrechen heilen, wenn sie gemäß den in den Pamphleten enthaltenen Vorschriften gebraucht wird; in einigen Fäl-len gebrauche man Allebast's Gesundheits-Pillen, nämlich:

Fieber, Schmerzen, Brandschäden, Wunden Hals, Verbrühungen, Frostbeulen, Fieber, Brust-Fieber, Berrenkungen, Schwären, Wunden jeder Art, Nagelgeschwüre, Halsgeschwüre, Rheumatismus, Inflammation oder Schwellst jeder Art etc.

Die Pillen enthalten einige der nützlichsten und kräftigsten Ingredienzien die dem medizinischen Fache bekannt sind. Als eine abführende Medizin ist sie wirksam, obwohl nicht in ihrer Operation; alle Unreinig-keiten des Systems sammeln und aus dem Kör-per treibend; bricht Krankheiten auf oder verhütet sie, durch Zerstörung der wirklichen Knospen. Als alterirende Medizin stehen sie unübertroffen; sie säubern den Magen, rei-nigen das Blut und renoviren das ganze System. Sie wirken direkt auf die Lunge und leber zur Reinigung, Heilung und Res-taurirung — sie geben den Verdauungs-Or-ganen Ton und Kraft, was schwerlich, wenn je, durch den Gebrauch anderer Medizinen bewirkt worden. Die folgenden Leiden unter-siegen hauptsächlich der Wirkung dieser Pillen, nämlich:

Gallenfieber, Scharlach-Fieber, Saurer Magen, Verstopfung in allen Fäl-len wo das System aus-geordnet ist. Fieber und Aque, Unverdaulich. Kränkles Kopfwch, Unordentlicher Magen, Würmer, etc. etc. etc.

Ein ächtes, wahres Wanzeng-Bist.

Wir die Unterschriebenen machen hiermit bekannt, daß wir ein solches von J. Heinrich Meyre erhalten haben. Wir können mit Wahr-heit sagen, daß es ein ausgewähltes Mittel ist; es tödtet alle das Ungeziefer nicht allein zusam-men mit dem Saamen der sich auf der Ober-fläche des Holzes befindet, sondern auch Alles was im Holze steckt. So viel wir davon ausge-funden haben, die es mit diesem Gifte ange-reichen, geht gar kein Saame von Wanzeng mehr auf, und wenn auch von einer andern Stelle alles Ungeziefer einnistet, kommt doch kein Sa-amen mehr auf. Wir sagen, Jeder der dieses Mittel benutzen will, wird es für gut finden, auch halten wir es für gut, wenn jemand dies-ses Mittel zur Vorsicht nimmt und die Stellen damit anspricht wo das Holz zusammen gesto-fen ist. Uebrigens wird der Verfertiger des Mittels einem Jeden umständlichen Bericht über die Anwendung desselben geben. Sein Na-me ist J. Heinrich Meyre und seine Woh-nung in jeder Druckerei in Reading zu erfragen

Jacob Stolz, John Hipp, John Fecher, C. L. Heizmann, Abm. Behm, Christian Berg. Reading, den 4. Juni. 6v.

Durchwirkte und Länggestreifte Cam-brics am wohlfeilen Stöbr.

Just erhalten einige gestreifte Epigen u. Schweizer Cambrics, — desgleichen Epigen, Einfassungen, Durchsag, figurirt und schlichte Blende, und einige sehr schöne Warsailler Einfassungen, wohlfeil bei

Wm. Beecher. Reading, Mai 28.

Werte die rothe Fahne beim Gefängnisse.

Scheriffs Amt

anzubieten, und ich ersuche Euch freundschaft-lich um Eure Stimmen und Unterstützung im Allgemeinen, und im Fall ich so glücklich sein sollte und Ihr mich erwählen solltet, verspreche ich die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer völligen Zufriedenheit auszuüben.

Ich verbleibe mit gebührender Achtung, Euer Freund und ergebener Diener, Jacob D. Barnet. Reading, Juni 4. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Berathen und aufgemuntert von einer großen Anzahl meiner Freunde und Bekannten, bin ich benogen worden, mich Eurer Beachtung bei nächster October-Wahl als Candidat für das

Scheriffs Amt

anzubieten, und ich ersuche Euch freundschaft-lich um Eure Stimmen und Unterstützung im Allgemeinen, und im Fall ich so glücklich sein sollte und Ihr mich erwählen solltet, verspreche ich die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer völligen Zufriedenheit auszuüben.

Ich verbleibe mit gebührender Achtung, Euer Freund und ergebener Diener, Jacob D. Barnet. Reading, Juni 4. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County.

Freunde und Mitbürger:

Die sehr liberale Unter-stützung, die ich bei der letzten Scheriffs-Wahl von Euch erhielt, mich auf den Be-richt setzend, und die vielen schmeichelhaften Beweise die ich seitdem erhalten, haben mich wieder veranlaßt ein Candidat zu sein für das

Scheriffs Amt,

von Berks County, bei der herannahenden Wahl im nächsten October, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Euren Einfluß. Im Fall meiner Erwäh-lung verspreche ich die mit dem Amte verbun-denen Pflichten unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Für die li-berale Unterstützung die ich von Euch bei einer früheren Wahl erhielt, erstatte ich meinen aufrichtigen Dank, und ich hege die Hoff-nung, daß Ihr mich bei der nächsten Herbst-Wahl nicht vergessen werdet.

Euer gehorsamer Diener, George Gernant. Reading, Mai 21. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County.

Freunde und Mitbürger!

Durch die gütige Aufmunterung vieler Freunde bewegen, stelle ich mich in die Reihe der Candidaten die für das

Scheriffs Amt

herauskommen, und ersuche Euch, mich bei der kommenden October-Wahl mit Euren Stimmen und Eurem Einfluß zu beehren. Im Fall ich glücklich genug sein sollte eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, ver-spreche ich mich auf Wort und Ehre, die ob-liegenheiten des Amtes treu und ehrlich, und nach meiner besten Ueberzeugung zu verwalten, und werde nie Anlaß zur Unzufriedenheit mit meinem amtlichen Betragen geben. Mit die-sem Versprechen unterzeichne ich achtungsvoll meiner geehrten Mitbürger ergebener Freund und Diener

John Portciger. Bern Lauchschiff, Mai 28. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County.

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

Aufforderung.

Herr Wilhelm Human wird hiermit be-nachrichtigt, daß Briefe von Deutschland für ihn angekommen sind. Er möge sich dieferhalb an sein früheres Boardinghaus in Phi-ladelphia wenden. [Minerva.]

Werthvolles Grundeigenthum zum Privat-Verkauf.

Eine Lotte Grund, enthaltend sechzig Fuß Front und zwei hundert siebenzig Fuß tief, an der Süd 7ten Straße, nächst beim hiesigen Eisenbahn-Depot gelegen, und an das Washing-ton Haus Hotel grenzend, wird von den Unter-schriebenen zum Privat-Verkauf angeboten. Auf wertheben befindet sich ein geräumig verschließbares backsteinenes Wohnhaus mit angebauter Küche, Keller unter demselben etc. Der Platz ist sehr gut geeignet zum Betrieb irgend eines Geschäftes.

Simon Seyfert, C. L. Heizmann. Reading, den 21. Mai 3m.

Verfehlt die rothe Fahne nicht!

Die in der 5ten Straße, nahe beim Gefäng-nisse — Auktionen-Güter, wohlfeil für Baar-geld. — Just erhalten eine verschiedene von neuen und wohlfeilen Gütern, wozu die Auf-merksamkeit der Käufer achtungsvoll erbeten wird von

Wm Beecher. Reading, Mai 28. 3m.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Pihla
Waizen	Bsch.	90	97
Roggen	"	55	63
Welschorn	"	42	45
Haser	"	28	29
Klachsamen	"	1 40	1 48
Kleesamen	"	4 00	4 00
Timothysamen	"	2 50	2 50
Kartoffeln das	"	40	45
Salz	"	45	42
Berffe	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	25	23
Apfelbranntwein	"	25	29
Keinell	"	90	90
Waizen Klauer	Faß	4 75	4 87
Roggen do.	"	3 00	3 06
Schinken	Pfd.	8	8
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	7	7
Fagbutter	"	10	10
Hickory Holz	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 50
Gips	"	4 50	4 00

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Mitbürger!

Ermuthigt durch die sehr groß-müthige Unterstützung, welche Ihr mir bei früheren Gelegenheiten gegeben wenn ich Eure Stimmen für das Amt erbeten, stelle ich mich wieder vor Euch als ein Candidat für

Scheriff,

bei der allgemainen Wahl im nächsten Okto-ber, und ersuche Euch achtungsvoll um Eure Unterstützung und Euren Einfluß. Euch für vergangene Beaufsichtigungen aufrichtig und herzlich dankend, habe ich nur hinzuzufügen, daß wenn ich die Ehre haben sollte erwählt zu werden, ich mich verpflichte die Pflichten des Amtes mit Unparteilichkeit, Menschlich-keit und auf solche Art zu erfüllen, daß das Volk im Allgemeinen damit zufrieden sein wird.

Heinrich Schäffer. Erster Lauchschiff, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

An die freien und unabhängigen Er-wähler von Berks County:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große An-zahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwär-tigen Terminals als Unter-Scheriff gewirkt ha-be, bin ich mit den Pflichten vertraut gewor-den die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Euer Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder. Reading, Mai 14. 1844. 6v.

Neu, modige und wohlfeile Hutmacherei!

Phillip Hammer,

Hutmacher, macht hiermit den Bürgern von Reading und der Umgegend bekannt, daß er sich in Reading neu etablirt hat und sein Geschäft in allen dazu gehörenden Zweigen betreibt. — Seine Werkstätte ist in der Süd 4ten Straße, nahe bei Boas' Holzhoß, wo man fortwährend finden wird einen großen Vorrath von Beave, Nutria, Castor, Kuffschiden, nups-ped und wollenen Gütern, von allen Moden und Formen. Er wird sich aufs Beste bemühen durch gute Arbeit und billige Preise die Gunst der Kunden zu gewinnen, die ihm mit ihrem Zuspruche beehren mögen und ladet Alle höflichst ein anzurufen und sei-nen Vorrath zu besichtigen.

Befellungen werden dankbar angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

Reading, Mai 14. 13.

Neu, modige und wohlfeile Hutmacherei!

Phillip Hammer,

Hutmacher, macht hiermit den Bürgern von Reading und der Umgegend bekannt, daß er sich in Reading neu etablirt hat und sein Geschäft in allen dazu gehörenden Zweigen betreibt. — Seine Werkstätte ist in der Süd 4ten Straße, nahe bei Boas' Holzhoß, wo man fortwährend finden wird einen großen Vorrath von Beave, Nutria, Castor, Kuffschiden, nups-ped und wollenen Gütern, von allen Moden und Formen. Er wird sich aufs Beste bemühen durch gute Arbeit und billige Preise die Gunst der Kunden zu gewinnen, die ihm mit ihrem Zuspruche beehren mögen und ladet Alle höflichst ein anzurufen und sei-nen Vorrath zu besichtigen.

Befellungen werden dankbar angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

Reading, Mai 14. 13.

Neu, modige und wohlfeile Hutmacherei!

Phillip Hammer,

Hutmacher, macht hiermit den Bürgern von Reading und der Umgegend bekannt, daß er sich in Reading neu etablirt hat und sein Geschäft in allen dazu gehörenden Zweigen betreibt. — Seine Werkstätte ist in der Süd 4ten Straße, nahe bei Boas' Holzhoß, wo man fortwährend finden wird einen großen Vorrath von Beave, Nutria, Castor, Kuffschiden, nups-ped und wollenen Gütern, von allen Moden und Formen. Er wird sich aufs Beste bemühen durch gute Arbeit und billige Preise die Gunst der Kunden zu gewinnen, die ihm mit ihrem Zuspruche beehren mögen und ladet Alle höflichst ein anzurufen und sei-nen Vorrath zu besichtigen.

Befellungen werden dankbar angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

Reading, Mai 14. 13.

Neu, modige und wohlfeile Hutmacherei!

Phillip Hammer,

Hutmacher, macht hiermit den Bürgern von Reading und der Umgegend bekannt, daß er sich in Reading neu etablirt hat und sein Geschäft in allen dazu gehörenden Zweigen betreibt. — Seine Werkstätte ist in der Süd 4ten Straße, nahe bei Boas' Holzhoß, wo man fortwährend finden wird einen großen Vorrath von Beave, Nutria, Castor, Kuffschiden, nups-ped und wollenen Gütern, von allen Moden und Formen. Er wird sich aufs Beste bemühen durch gute Arbeit und billige Preise die Gunst der Kunden zu gewinnen, die ihm mit ihrem Zuspruche beehren mögen und ladet Alle höflichst ein